

# EnergieFavorit

# 1.11

Kundenzeitschrift der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim

## Partner der Region

Neue Imagebroschüre der Stadtwerke



**Strom:** SWLB wird Ludwigsburg versorgen

04

**Parken:** „Parkeschön“ in Ludwigsburg

08

**Bäder:** Fit, fitter, Aqua-Fitness

09

Mehr Infos unter: [www.swlb.de](http://www.swlb.de)



STROM GAS WASSER WÄRME BÄDER



02

Aktuell

03

## Ein starker Partner

### Editorial



**Bodo Skaletz,  
Geschäftsführer  
der Stadtwerke  
Ludwigsburg-  
Kornwestheim**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in 21 Monaten ist es so weit: Die SWLB übernimmt die Verantwortung für das Stromnetz in Ludwigsburg. Dies hat der Gemeinderat Ende letzten Jahres beschlossen und den Stadtwerken Ludwigsburg-Kornwestheim die Stromkonzession zugesprochen. Wir freuen uns, dass wir uns mit unserer Unternehmensphilosophie – Energie und Trinkwasser zu fairen Preisen – dann auch im Stromnetz in Ludwigsburg engagieren können. Unsere Kunden werden davon profitieren, dass sie künftig nur noch einen Ansprechpartner in allen Fragen rund um die Energie- und Trinkwasserversorgung haben – einen Partner, der sie kompetent berät, informiert und unterstützt. Lesen Sie mehr zu diesem Thema auf Seite 4.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und einen guten Start in den Frühling!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr

Bodo Skaletz

Die SWLB ist Ihr fairer und zuverlässiger Energie- und Trinkwasserlieferant – Ihr kompetenter Partner in der Region. Für alle, die mehr über die Produkte ihrer Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim wissen möchten, über das Service- und Dienstleistungsangebot und darüber, welche Bedeutung die SWLB für die Region hat, gibt es jetzt eine neue Broschüre: „Partner der Region“. Hier können Sie alles Wissenswerte über die SWLB nachlesen. Begleiten Sie in der ansprechend bebilderten Broschüre eine Ludwigsburger Schülerin auf ihrer „Entdeckungstour“ durch die Stadtwerke und ihre Produkte. Und erfahren Sie mehr über die historischen Wurzeln und die ökologische Ausrichtung eines regional beheimateten Unternehmens.

### Info

Die Broschüre „Partner der Region“ liegt ab April kostenlos in den Kundeninformationszentren der SWLB für Sie aus. Anschrift und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 16. Gerne senden wir Ihnen die Broschüre auf Wunsch auch zu, bitte einfach eine E-Mail schreiben an [astrid.schulte@swlb.de](mailto:astrid.schulte@swlb.de)

## Die Zahl 222.222 brachte Glück



### So macht Saunieren noch mehr Spaß:

Als 222.222ste Besucherin der Saunalandschaft im Stadionbad erhält Siri Heinz (l.) von der stellvertretenden Badleiterin Siiri Garten einen Gutschein in Höhe von 222 Euro.

„Saunieren ist gut für die Seele!“, davon ist Siri Heinz überzeugt. Deshalb besucht die 58-jährige Hausfrau regelmäßig die Saunalandschaft im Ludwigsburger Stadionbad. Im Dezember 2010 wurde sie von Siiri Garten, der stellvertretenden Badleiterin, morgens um 9 Uhr mit einem Blumenstrauß empfangen – Siri Heinz war an diesem Tag die 222.222ste Besucherin nach rund vier Jahren Betriebszeit. Siiri Garten überreichte Siri Heinz zudem einen Eintrittsgutschein im Wert von 222 Euro. „Unsere Besucher können in der Saunalandschaft völlig entspannen – dank des guten Services und des großen Angebotes ist für jeden Gast das Richtige zum Entschleunigen und Fithalten dabei“, erklärt Siiri Garten die Beliebtheit der Saunalandschaft.

# Bitte anfassen!

Die Stadtwerke haben den Schülerinnen und Schülern der Carl-Schaefer-Schule einen Mehrspartenhausanschluss gestiftet. So wird aus einem abstrakten Objekt ein erlebbarer Gegenstand.

Die Carl-Schaefer-Schule ist eine berufliche Schule für Metall-, Elektro- und Fahrzeugtechnik in Ludwigsburg. Seit knapp 65 Jahren werden junge Menschen hier auf das Berufsleben vorbereitet. Frei nach dem Motto „Begreifen durch Greifen“ haben die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim (SWLB) der Schule nun einen Mehrspartenhausanschluss (MSP) zur Verfügung gestellt. Was die Schüler sonst nur als Bild oder Zeichnung in einem Lehrbuch betrachtet haben, können die rund 60 Auszubildenden zum

Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung und Klima nun in die Hand nehmen. Dies bietet einen großen Vorteil: Denn der „echte“, etwa ein Meter lange MSP weckt bei den Schülern mehr Verständnis als eine zwei- oder dreidimensionale Animation.

**Wichtige Ergänzung für den Unterricht**  
„Sogenannte Realteile sind notwendig für unseren Unterricht, damit die Schülerinnen und Schüler besser verstehen, womit sie im Beruf täglich arbeiten werden.“

**Gemeinsame Freude**  
v. l.: Erich Eyth, Technischer Leiter Stadtwerke, Frauke Peters, Schulleiterin Carl-Schaefer-Schule, Uwe Jarczak, Technischer Lehrer Sanitär, Heizung und Klima.



Wir sind den Stadtwerken sehr dankbar, dass sie uns den Mehrspartenanschluss zur Verfügung gestellt haben“, so Schulleiterin Frauke Peters.

Der Mehrspartenhausanschluss bindet Gas-, Wasser, Strom- und auch Telefonanschluss in einem System. „Der Vorteil des MSP ist“, so der Technische Leiter der Stadtwerke, Erich Eyth, „dass die Außenwand nur einmal durchbohrt werden muss; so ist sie besser vor Undichtigkeit geschützt.“ Ein Mehrspartenhausanschluss kostet circa 300 Euro.

# Blicken Sie hinter die Kulissen

Seit März 2010 erzeugt es umweltschonend Strom und Wärme aus Holz – das Holzheizkraftwerk (HHKW) in der Ludwigsburger Eisenbahnstraße zählt zu den größten im Land. Und mehr als 1.000 Besucher haben seitdem an einer Führung durch das HHKW mit Experten teilgenommen. Nicht nur Ludwigsburger interessieren sich für die umweltschonende und nachhaltige Art der Wärme- und Stromerzeugung – auch Besucher von auswärts nehmen das Angebot der SWLB gerne an. Rund 50 Führungen haben mittlerweile stattgefunden, und das Interesse ist weiterhin sehr groß. Begriffe wie Organic Rankine Cycle, der sogenannte Kreislauf zur Energieumwandlung, Turbine, Generator, Kondensator oder Rauchgasreinigungsanlage sind für die Besucher nach der Führung keine Fremdwörter mehr. So wachsen mit jeder umweltschonend erzeugten Kilowattstunde das Interesse und Verständnis für nachhaltige Energieerzeugung in der Region.



## Mitmachen & gewinnen!

**Ja, ich möchte an einer Führung durch das Holzheizkraftwerk mit ( ) Person(en) teilnehmen (bitte beachten: maximal 2 Personen).**

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Coupon bitte ausfüllen und bis zum 15. April 2011 einsenden an: Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH, Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg. Sie können auch ein Fax an die Faxnummer 0 71 41/9 10-26 87 oder eine E-Mail an [info@swlb.de](mailto:info@swlb.de) schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Teilnehmer werden schriftlich informiert.



04

Strom

05



## Alles aus einer Hand

Nun ist es amtlich: Ab 1. Januar 2013 zeichnen die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim für das Stromnetz in Ludwigsburg verantwortlich.

Der Ludwigsburger Gemeinderat hat der SWLB im Dezember vergangenen Jahres die Konzession zum Betrieb des Stromnetzes übertragen. Die aktuellen Konzessionsinhaber, die EnBW und die Süwag, scheiden damit Ende 2012 als bis dato zuständige Netzbetreiber aus.

Für die Ludwigsburger Bürgerinnen und Bürger – unabhängig davon, ob sie bereits Stromkunden der SWLB sind oder aber Kunden der EnBW oder der Süwag – ändert sich durch die Konzessionsübernahme durch die Stadtwerke nichts.

Allerdings bedeutet die Übernahme Rückenwind für die SWLB: Denn als Konzessionsinhaber des Ludwigsburger Netzes wird das Unternehmen stärker im Stromnetzgeschäft verankert sein

und ist dadurch noch besser für die Zukunft gerüstet.

### Engagiert für die Region

Mit der SWLB hat der Gemeinderat einem Unternehmen die Verantwortung für die Stromnetze übertragen, das auf eine über 150-jährige Geschichte zurückblickt. Den Kunden kommen das Know-how und die Erfahrung ihrer Stadtwerke zugute. Denn die SWLB ist ein Spezialist in Sachen Energie- und Trinkwasserversorgung und bietet Produkte und Dienstleistungen zu fairen Preisen.

Nicht Gewinnmaximierung steht im Mittelpunkt des Unternehmensinteresses, sondern das Engagement für die Region und die Menschen, die hier leben. Daher setzen sich die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim schon seit Jahren für den Ausbau von umwelt- und klimaschonenden Energieerzeugungsanlagen ein. Jüngstes Beispiel ist das hochmoderne Holzheizkraftwerk in der Ludwigsburger Eisenbahnstraße, mit dem gleichzeitig

Strom und Wärme erzeugt werden. Die SWLB ist überzeugt, dass jeder Einzelne etwas zum Klimaschutz beitragen kann. Deshalb berät und informiert sie ihre Kunden auf Wunsch in ihren Kundeninformationszentren in Ludwigsburg und Kornwestheim in allen Fragen rund um den sparsamen Einsatz von Energie und Trinkwasser.

### Standortfaktor SWLB

Darüber hinaus prägen die Stadtwerke mit ihren Sport- und Freizeitbädern und der Kunsteisbahn das vielseitige Freizeitprogramm in der Region. Denn die erwirtschafteten Gelder fließen nicht in ferne Konzernkassen, sondern werden vor Ort in Angebote investiert, die den Menschen hier zugutekommen.

Als bedeutender Arbeitgeber für 200 Mitarbeiter tragen die Stadtwerke auch zur Standortsicherung bei. Des Weiteren bilden sie vier junge Menschen in verschiedenen Ausbildungsberufen aus und machen sie so fit für die Zukunft.



# Ludwigsburg elektrisiert

Dem Elektroauto gehört die Zukunft – in Ludwigsburg hat sie bereits begonnen. Die notwendige Ladeinfrastruktur bauen die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim auf und liefern passend dazu den Ökostrom.

Das Thema Elektromobilität genießt bei der Stadt Ludwigsburg und bei der SWLB hohe Priorität. Denn die Elektrifizierung des Fahrzeugantriebs ist eine wichtige Option nachhaltiger Mobilität. Sie bietet die Chance, die Abhängigkeit vom Öl zu mindern und Emissionen von CO<sub>2</sub>, lokalen Luftschadstoffen und Lärm zu senken. In Verbindung mit intelligenten Netzen können die Batterien der Elektrofahrzeuge zugleich als Speicher genutzt werden und einen Beitrag zum Ausgleich der fluktuierenden Einspeisung erneuerbarer Energien leisten.

## Deutschland soll vorangehen

Die Bundesregierung hat sich deshalb mit dem „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ das Ziel gesetzt, Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität zu entwickeln und bis 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen. Städte, Gemeinden, die kommunalen Energieversorger und Verkehrsunternehmen spielen hier eine Schlüsselrolle für nachhaltige und innovative Mobilität. Ohne kommunale Strukturen und den örtlichen Bezug kann Elektromobilität in Deutschland nicht erfolgreich auf die Straße gebracht werden. Nicht ohne Grund beteiligen sich daher die Stadt Ludwigsburg und die Stadtwerke mit weiteren Projektpartnern am Bundesprogramm „Modellregionen Elektromobilität“ mit dem Projekt „Elektromobilität vernetzt nachhaltig“. Das Ergebnis der Projektarbeiten: Ludwigsburg elektrisiert.

## Aufbau der Infrastruktur

Dank ihres technischen Know-hows und ihrer Erfahrungen im Betrieb von Versorgungsanlagen hat die SWLB optimale Voraussetzungen, die für die Elektromobilität erforderliche Infrastruktur aufzubauen



**Probefahrt**  
SWLB-Geschäftsführer Bodo Skaletz freut sich über das elektrisierte Ludwigsburg.

und zu betreiben. Und das auch über Ludwigsburg hinaus. Schon seit Mitte Februar können Bürger der Stadt an zwei SWLB-Ladestationen Ökostrom der Stadtwerke tanken: Die erste Säule befindet sich hinter dem Ludwigsburger Rathaus (Botenmeisterei/Stadtdruckerei), die zweite in der Mathildenstraße hinter der Einfahrt zur Rathaus-Tiefgarage. Die SWLB hat sich auf die Fahne geschrieben, das Netz sukzessive dem Bedarf entsprechend auszubauen.

## Ein Gewinn für alle

Durch den Aufbau der Infrastruktur stärken die Stadtwerke die Elektromobilität und tragen zur Minderung des CO<sub>2</sub>-Aus-

stoßes und zur Verbesserung der Luftqualität in der Region bei und entlasten zusätzlich den eigenen Geldbeutel. Wenn es gelingt, Bürger von der Nutzung der Elektromobilität zu überzeugen, gewinnen alle – und besonders die Umwelt.

## Umweltschonend mobil

Mit dem Ökostrom „FAVORITSTROM klimaplus“ bietet die SWLB ihren Kunden ein umweltfreundliches Stromprodukt: Es besteht zu 20 Prozent aus Strom von BHKW-Anlagen der SWLB und zu 80 Prozent aus Ökostrom aus Schweizer Wasserkraft.



06

Service

07

Für Sie da

Bitte wählen Sie im  
Störfall die Telefonnummer

**0 71 41/910-23 93**

Sie erreichen die Störfstelle  
der SWLB auch per E-Mail unter  
[leitwarte@swlb.de](mailto:leitwarte@swlb.de).

# Immer für Sie da – auch bei Störungen

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim schreiben Sicherheit groß und haben deshalb vorgesorgt: Sie stehen ihren Kunden im Falle einer Störung Tag und Nacht zur Verfügung.

Die SWLB versorgt ihre Kunden rund um die Uhr mit Energie und Trinkwasser. Engagiert und verantwortungsvoll kümmern sich die Mitarbeiter darum, dass Sie weder im Dunkeln noch im Kalten sitzen und Ihnen stets frisches Trinkwasser zur Verfügung steht.

Und auch für den Fall der Fälle haben die Stadtwerke vorgesorgt: Die Störfstelle in der Leitwarte ist Tag und Nacht besetzt – natürlich auch an Sonn- und Feiertagen. Denn auf Sicherheit und Zuverlässigkeit legen die Stadtwerke größten Wert.

## Sichere Stromversorgung

Auch wenn die Versorgungssicherheit in Deutschland mit Strom überdurchschnittlich hoch ist, kann es doch zu Störungen in der Stromversorgung kommen; durchschnittlich waren es in Deutschland im Jahr 2009 14,63 Minuten. In Poppenweiler liegt die Unterbrechung der Stromversorgung unter dem bundesdeutschen Durchschnitt. Die meisten Einsätze für den Entstörungsdienst werden durch Baggerarbeiten oder Kurzschlüsse verursacht.

Bitte beachten Sie: Die SWLB ist bis 31.12.2012 ausschließlich für das Strom-

netz in Poppenweiler zuständig. Alle anderen Stromkunden wenden sich im Störfall bitte an ihre Versorgungsnetzbetreiber EnBW und Süwag.

## Erdgas – was tun im Störfall?

Erdgas ist ein Duftstoff beigemischt, der so intensiv riecht, dass man selbst kleinste Gasmengen wahrnimmt. Bemerkten Sie also einen Gasgeruch, ist dies noch kein Grund zur Panik. Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Kein offenes Feuer.
- Keine Licht- und Geräteschalter betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen; kein Telefon oder Handy im Haus benutzen.
- Öffnen Sie die Fenster.
- Schließen Sie den Gashahn.
- Warnen Sie Ihre Mitbewohner – wichtig: klopfen, nicht klingeln!
- Verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.
- Rufen Sie den Bereitschaftsdienst über die Leitwarte der SWLB an, Telefon 0 71 41/910-23 93 – von außerhalb des Hauses.

Der Bereitschaftsdienst der SWLB ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell



zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie keinen Cent, auch wenn es sich um einen „falschen Alarm“ handelt.

## Trinkwasser

Schließen Sie im Falle einer Störung der Wasserversorgung alle Wasserhähne und informieren Sie die SWLB.

**BRAUN GAS | WASSER | WÄRME**

BAD | HEIZUNG | SOLAR | KLIMA | REGENERATIVE ENERGIEN

BRAUN | GAS WASSER WÄRME GmbH & Co. KG

Hundshalde 1  
71634 Ludwigsburg  
Tel. 07141/92 66 62

www.braun-gww.de

info@braun-gww.de

**FERRARA GMBH**  
Bäder • Heizung • Solar • Klima

Voithstraße 4, 71640 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41/86 12 03 u. 7 67 80, Telefax 0 71 41/86 33 45  
Internet www.ferrara-gmbh.de, E-Mail service@ferrara-gmbh.de

**gäsel**  
SANITÄR · HEIZUNG

Hans Gäsel GmbH & Co. KG  
Schorndorfer Straße 41, 71638 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41/97 17 70, Telefax 0 71 41/90 29 44

**PETER GUTH**  
**GUTH**  
Heizung Bäder Solartechnik  
Kundendienst Altbausanierung Neubau

Meisterbetrieb Peter Guth  
Jägerstraße 33  
70806 Kornwestheim  
Telefon 0 71 54/18 24 95  
Telefax 0 71 54/18 25 09  
www.guth-baeder.de

**HAMMER**  
seit 1966  
Bad & Heizung

Ihr Profi für Bad und Heizung  
Bäder, Sanitär, Heizung,  
Solartechnik, Kundendienst

Junkers, Vaillant, Paradigma, Rohleder  
Jägerhofallee 4, 71638 Ludwigsburg, Telefon 0 71 41/92 42 14, Telefax 0 71 41/  
92 42 66, www.badstudiohammer.de, E-Mail Info@badstudiohammer.de

**knauss.**  
SANITÄR  
HEIZUNG  
BÄDER

Knauss & Finn GbR  
Sanitär – Heizung –  
Bäder – Solartechnik  
Markenschwerpunkte:  
Junkers, Vaillant, Paradigma  
Martin-Luther-Straße 30  
71636 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41/92 11 32  
www.knauss-finn.de

**WÄRMETECHNIK**  
**KOCH**

Wärmetechnik Koch GmbH  
Heizanlagen, Öl- und Gasbrenner,  
Solaranlagen, Kundendienst  
Niedersachsenstraße 27  
71640 Ludwigsburg-Öbweil  
Telefon 0 71 41/46 01 47, Telefax 0 71 41/46 06 64  
E-Mail info@koch-waermetechnik.de

**MAYER**

Mayer Heizungsbau  
Gas und Wasser – Heizung – Solaranlagen  
Frankfurter Straße 15, 71634 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41/37 86 00  
Telefax 0 71 41/3 32 17

**NAFZGER**

Heizung • Sanitär • Solar

Frank Nafzger  
Hauptstraße 77  
71642 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41/5 96 79  
E-Mail frank.nafzger@t-online.de  
www.frank-nafzger.de



**OERTLI**

Wärme Warmwasser Wohlbefinden www.oertli.de

OERTLI-ROHLEDER  
Wärmetechnik GmbH  
Raiffeisenstraße 3  
71696 Möglingen  
Telefon 0 71 41/24 54-0  
Fax: 0 71 41/24 54-88  
E-Mail info@oertli.de



**Adolf Philipp**

HEIZUNG – SANITÄR  
Heizungsbau, Sanitäre Anlagen, Kundendienst,  
Solaranlagen, Gasanlagen  
Markenschwerpunkte: Viessmann, Junkers, Weishaupt  
Eglosheimer Straße 27/2, 71679 Asperg, Telefon 0 71 41/26 30 50  
Telefax 0 71 41/26 05 47, E-Mail Info@Philipp-hs.de



Rienhardt GmbH Sanitäre Installationen  
Hanseatenstraße 1, 71640 Ludwigsburg-Öbweil  
Telefon 0 71 41/86 13 86, Telefax 0 71 41/29 00 15



Heizung • Sanitär • Flaschnerei • Solaranlagen • Brennwerttechnik  
www.schick-haustechnik.de • info@schick-haustechnik.de

Benzstraße 7, 71672 Marbach  
Telefon 0 71 44/1 46 05, Fax 43 20  
Qualität – Know-how – Erfahrung  
Seit über 50 Jahren Ihr Fachmann  
seit 1949

**SCHMERLING GmbH**



Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Bauflaschnerei,  
Kundendienst und Abdichten von Gasinnenleitungen  
Liebigstraße 10, 71636 Ludwigsburg  
Telefon 0 71 41/92 38 21, Telefax 0 71 41/92 38 20  
Internet www.schmerling.de, E-Mail Info@schmerling.de

**PETERSCHOLL GmbH**

Sanitärtechnik  
Bauflaschnerei  
Heizung

Pfalzstraße 6  
71640 Ludwigsburg-Öbweil  
Telefon 0 71 41/86 48 33  
Telefax 0 71 41/86 48 34

**Szielasko Haustechnik GmbH**

Bädertechnik, Gas- und Wasserinstallation,  
Heizungs- und Solaranlagen, Erneuerbare Energien,  
Kundendienst  
Asperger Weg 17, 71732 Tamm  
Telefon 0 71 41/60 22 78  
Telefax 0 71 41/60 11 79  
info@szielasko-haustechnik.de  
www.szielasko-haustechnik.de



**SZIELASKO**  
**HAUSTECHNIK**

MEISTERBETRIEB

# „Parkeschön“ in Ludwigsburg

Genießen Sie die Ludwigsburger Innenstadt und sparen Sie bares Geld – die Aktion „Parkeschön“ macht's möglich!

Wer seinen Besuch in der Ludwigsburger Innenstadt entspannt genießen möchte, parkt sein Auto in einem der städtischen Parkhäuser der Parkierungsanlagen Ludwigsburg GmbH (siehe Infokasten). Denn zahlreiche Händler, Gastronomen und Dienstleister beteiligen sich an der neuen Aktion „Parkeschön“ des Ludwigsburger Innenstadtvereins (LUI) und übernehmen einen Teil der Parkgebühren für ihre Kunden: Bei einem Verzehr oder einem Einkauf ab einem Wert von 20 Euro bekommt jeder Kunde einen Parkgutschein

über 1 Stunde kostenloses Parken. Den Parkgutschein schiebt man ein, nachdem man das Parkticket in den Kassenautomaten eingeführt hat. Man kann auch mehrere Parkgutscheine, die man an einem Tag bekommen hat, verwenden und so seine Parkgebühren weiter reduzieren. Sie erkennen die teilnehmenden Händler und Gastronomen ganz einfach: Sie haben an ihrer Tür und/oder ihrer Ladentheke das unten stehende Logo angebracht.

Die neue Aktion „Parkeschön“ löst die

bisherige Aktion „Ich shopp' barock und park' umsonst“ ab. Mit „Parkeschön“ präsentiert der Ludwigsburger Innenstadtverein ein neues Konzept, das sich vor allem durch seine einfache Handhabung auszeichnet. Einfacher und bequemer geht's nicht mehr!

Wer wissen möchte, ob sich sein Lieblingsrestaurant oder seine Lieblingsboutique an der Aktion beteiligt, informiert sich unter [www.luis-ludwigsburg.de](http://www.luis-ludwigsburg.de). Auch im Innenstadtmagazin Boulevard finden Sie eine Übersicht.

## Parkeschön!

Ludwigsburgs Geschäfte und Restaurants sagen danke – und schenken Ihnen bei einem Einkauf/Verzehr einen Parkgutschein für 1 Stunde gratis parken in einem der städtischen Parkhäuser.



### Ihr Parkplatz in der Innenstadt

**Wo:** Rathausgarage, Akademiehofgarage, Parkhaus Solitude, Parkdeck Bahnhofstraße, Parkhaus Asperger Straße, Parkhaus Bahnhof, Arena-Tiefgarage

**Tarife:** bis 30 Minuten frei, außer Parkdeck Bahnhofstraße, Arena-Tiefgarage

**7 bis 19 Uhr:** je angefangene Stunde 1 Euro  
**19 bis 7 Uhr:** je angefangene Stunde 0,50 Euro

**Dauerparkplatz:** 79 Euro/Monat, außer Arena-Tiefgarage  
**Parkhaus Bahnhof:** 50 Euro/Monat

**Infos:**  
Parkierungsanlagen Ludwigsburg GmbH  
Telefon: 0 71 41/910-26 68, [www.lb-pag.de](http://www.lb-pag.de)

### Mitmachen und gewinnen!

Möchten Sie eine **Jahresparkkarte im Wert von 600 Euro** für das neue Parkhaus am Bahnhof gewinnen? Oder einen von 10 x 10 Parkgutscheinen für eines der oben genannten Parkhäuser? Dann senden Sie eine Postkarte unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an die SWLB, Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg. Stichwort „Parken“, Einsendeschluss 15. April 2011.

Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich.



# Fit, fitter, Aqua-Fitness

Spaß, Fitness, Wohlbefinden – Aqua-Fitness ist eine tolle, schonende Sportart, die sich die Eigenschaften des Wassers zunutze macht. Probieren Sie's einmal aus!

„Das hat wieder richtig Spaß gemacht“, strahlt Martina Hübner und steigt aus dem Becken. „Und ich merke, dass ich etwas getan habe – aber so soll es ja auch sein!“ Die 38-jährige Büroangestellte ist seit wenigen Wochen begeistert beim Aqua-Fitness-Kurs im Alfred-Kercher-Bad dabei. Diese Sportart, die mittlerweile voll im Trend liegt, nutzt die physikalischen Eigenschaften des Wassers: So wiegt der Körper im Wasser nur noch 10 Prozent seines eigentlichen Gewichts. Dadurch werden die Gelenke bei den Übungen deutlich entlastet. Durch den erhöhten Widerstand im Wasser können Kraft und Ausdauer zudem besonders effektiv geschult werden. Auch werden Haut und Bindegewebe durch den dauernden Druck des Wassers permanent massiert; die Herz-Kreislauf-Funktion und insbesondere die Atemfunktion werden verbessert.

## Für Jung und Alt bestens geeignet

„Aqua-Fitness ist die ideale Bewegungs-

art für alle, die schonend etwas für ihr Wohlbefinden tun möchten“, betont Gerlinde Noack, Leiterin des Alfred-Kercher-Bads und des Heilbads. „Die Sportart ist vielfältig und für Jung und Alt bestens geeignet. Und jeder entscheidet ganz individuell, wie anstrengend es für ihn sein soll. Ob Freizeit- oder Leistungssportler: Bei Aqua-Fitness kommt jeder auf seine Kosten!“



## Info

Bitte beachten: Im Falle einer Primärprävention übernehmen die Krankenkassen 70 bis 100 Prozent der Kursgebühr. Erkundigen Sie sich vorab bei Ihrer Krankenkasse.

## Kurstermine

### Kurse im Stadionbad

Anfängerschwimmkurse für Kinder, Aqua-Joggingkurse, Aqua-Fitness, Fat-Burning-Kurse, Babyschwimmen, Kindergeburtsstage  
Info, Preise und Anmeldung an der Stadionbadkasse oder unter 0 71 41/910-24 98

### Kurse im Alfred-Kercher-Bad

Aquatik in der Schwangerschaft, Aqua-Jogging, Aqua-Fitness, Power-Aqua-Fitness, Fit mit Wasser, Aqua-Feeling für Menschen mit mehr Figur, Kindergeburtsstage  
Info, Preise und Anmeldung an der Kasse oder unter 0 71 54/806-15 95

### Kurse im Heilbad

Aqua-Fit, Aqua-Feeling  
Jeweils 8 Einheiten 96 Euro inklusive Eintritt.  
Infos und Anmeldung an der Kasse oder unter 0 71 41/910-23 12



## „Specials“ in der Saunalandschaft

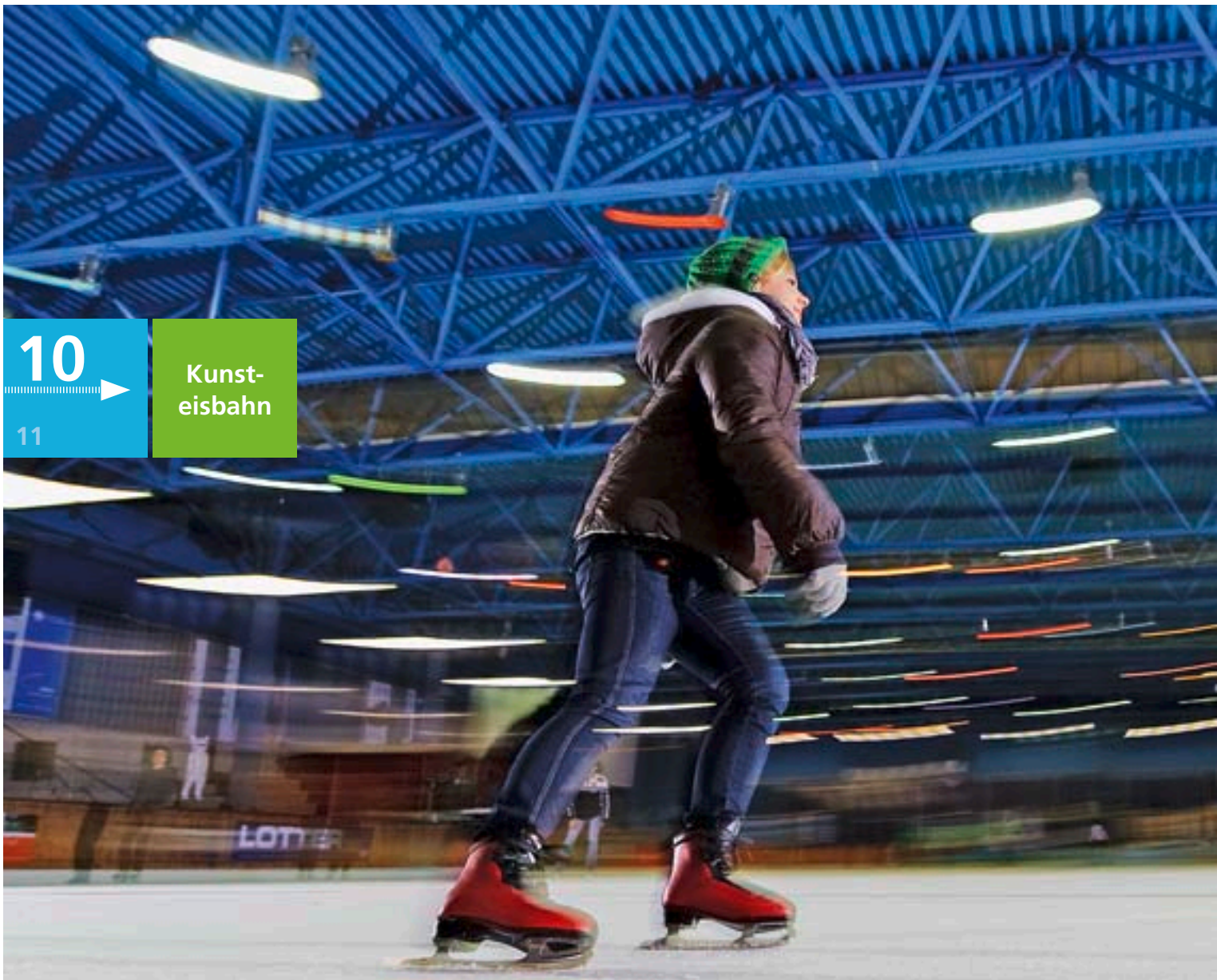
Am 4. April findet in der Saunalandschaft des Ludwigsburger Stadionbads das letzte „Special“ vor der Sommersaison statt. Die Veranstaltung „Ladies“ ist ein Event exklusiv für Frauen.

Der Eintritt zu der Veranstaltung hat einen Aufpreis von 10 Euro auf den regulären Preis. Darin sind ein Begrüßungsgetränk, 2 Euro Ermäßigung auf eine Massage, viele außergewöhnliche Aufgüsse und weitere Überraschungen enthalten. Merken Sie sich also den ersten Montag im April vor und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches, entspannendes Programm. Nähere Informationen und Gutscheine für das Special erhalten Sie an der Kasse des Stadionbades oder unter Telefon 0 71 41/9 10-24 98 (Stadionbad Ludwigsburg, Berliner Platz 1, 71638 Ludwigsburg).

10

Kunst-  
eisbahn

11



## Das war eine tolle Eislaufsaison!

Die Saison 2010/2011 war rundum gelungen – diese positive Bilanz zieht die Betreiberin der Kunsteisbahn, die SWLB. Die Saison endete am 13. März mit der großen Abtauparty.

Die Kunsteisbahn hat sich seit Jahren zu der Winterattraktion in der Region gemauert. Die Besucher kamen wieder aus dem gesamten Umland – auch aus Stuttgart. Insgesamt konnte die Kunsteisbahn in der Saison 2010/11 rund 55.000 Besucher und damit ein Plus von fast sechs Prozent verzeichnen. Etwa 6.000 Schüler wagten sich aufs Eis – sogar Schulen aus Böblingen, Schwäbisch Hall, Stuttgart, Waiblingen und Vaihingen unternahm ihren Schulausflug nach Ludwigsburg. Auch die Events kamen wieder super an: Von der Weihnachtsdisco über die Flirt- bis hin zur Oldieparty – für jeden

war das Richtige dabei. Eisstockschießen hat sich als Firmenevent wieder etabliert. Auch internationale Gäste haben sich in dieser Saison am Eissport erfreut.

### Publikumsmagnet seit über 30 Jahren

Seit mehr als 30 Jahren ziehen Schlittschuhbegeisterte aus der Region auf circa 1.800 Quadratmetern Eisfläche ihre Runden. Der jüngste Eislauffan war drei Jahre alt, der älteste stolze 80. Abends und wochentags trafen sich vorwiegend die jüngeren Kufenfreunde auf dem Eis. Am Wochenende war das

Publikum auf der Eisbahn gemischt – und dank der Familienkarte für 12 Euro verbrachten viele Familien ihre gemeinsame Zeit auf dem Eis. Das Highlight bildeten auch in diesem Jahr wieder die Eislaufkurse. Das Angebot, sich von Eislaufexpertinnen unter die Arme greifen zu lassen, wurde von Kindern wie Erwachsenen gleichermaßen gut angenommen. Der jüngste Kursteilnehmer war vier Jahre alt. Bei der Abtauparty am 13. März konnten die Schlittschuhe noch ein letztes Mal geschnürt werden. Ab 19 Uhr gab's zweieinhalb Stunden fetzige Musik mit dem Disco-Team der KEB.



## Sicheres Eisvergnügen

Obwohl der Schnee zum Jahreswechsel nahezu 20 Zentimeter hoch das Dach der Ludwigsburger Kunsteisbahn (KEB) bedeckte, konnten die Eislauf Fans beruhigt ihre Runden drehen. Denn die SWLB ließ die Statik wegen der Schneemenge prüfen.

„Die Sicherheit in der Halle hat für uns höchste Priorität“, betonte Wolfgang Schäfer, Mitverantwortlicher für die Ludwigsburger Kunsteisbahn. In Absprache mit Erich Eyth, dem technischen Leiter der SWLB, ließ er deshalb die Tragfähigkeit des Eisbahndachs im Dezember 2010 prüfen. Denn an Weihnachten schneite es nahezu ununterbrochen – das Gewicht des Schnees, der auf dem Hallendach lag, betrug 35 Kilogramm pro Quadratmeter. „Das Hallendach ist so konstruiert“, betonte Schäfer, „dass bis zu 75 Kilogramm pro Quadratmeter zusätzliche Last kein Problem bedeuten.“ Auch Statiker Gernot Jäger gab grünes Licht: „Die Tragfähigkeit ist ausreichend.“

Mariusz Cichocki, Abteilung Betrieb- und Rohrnetz, sagte: „Wir haben da vor schon ruhig geschlafen, jetzt schlafen wir aber noch viel ruhiger.“

## Entspanntes Schlittschuhlaufen für Menschen mit Behinderung

„Wann können wir wieder Schlittschuh fahren?“ Die neun seh-, hör- und körperbehinderten Menschen der Stuttgarter Nikolauspflege waren vom Eislaufsport so begeistert, dass sie am nächsten Tag am liebsten gleich wiedergekommen wären. Dank der SWLB hatten einige im Dezember 2010 das erste Mal auf dem Eis gestanden, andere konnten – mit dem Eislaufpinguin als Lernhilfe – endlich mal wieder aufs Eis. Die Stadtwerke hatten die Eisbahn ausschließlich für die Gäste der Nikolauspflege und deren sechs Betreuer geöffnet. So konnten sie sich bei normalem Lärmpegel verständigen und ganz aufs Eislaufen konzentrieren. Dies ist bei Normalbetrieb mit vielen Besuchern nicht möglich. Denn der hohe Geräuschpegel kann Menschen, die sich vor allem an Stimmen orientieren, verunsichern. Auch die Rollifahrer hatten ihren Spaß auf der Eislaufbahn.



## Info

Weitere Informationen und den neuen Flyer der kommenden Saison finden Interessierte ab September unter [www.kunsteisbahn-ludwigsburg.de](http://www.kunsteisbahn-ludwigsburg.de)

Bitte beachten: Im Sommer sind Eissportarten nicht möglich; Sie können die Halle für Events, Messen oder Märkte mieten. Preise erhalten Sie auf Anfrage unter Telefon 0 71 41/9 10-26 84 (März bis September).

# Riesige Rechenkünstler

Die Geschichte des Computers –  
von der antiken Rechentafel  
zum modernen Smartphone.

Kennen Sie Konrad Zuse? Der Name sagt Ihnen nichts? Dabei ist die heutige Welt ohne seine Erfindung kaum vorstellbar. Zuse, der im vergangenen Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, gilt als Erfinder des Computers. Bereits 1935

tüftelte der Berliner Bauingenieur an einer programmgesteuerten Rechenanlage, der „Z1“. Diese mechanische Rechenmaschine glich in ihrer Architektur bereits heutigen Computern. Sechs Jahre später präsentierte Zuse mit der „Z3“

**Rechenmaschine**  
Abakus ist die erste bekannte Rechenmaschine. Damit lernen heute noch die Kinder das Grundrechnen.



**1623**

Der Tübinger Professor Wilhelm Schickard entwickelt die weltweit erste mechanische Rechenmaschine mit Zahnradgetriebe.

**1971**

Die erste E-Mail wird verschickt. Halbleiterhersteller Intel präsentiert den 1. Ein-Chip-Mikroprozessor.

**1955**

IBM macht mit ihrem Modell 650 den Computer massentauglich. Über 1.800 des Magnettrommelrechners, der mit Elektronenröhren arbeitet, werden verkauft.



## Kauftipp

Sind Sie auf der Suche nach einem neuen Computer? Denken Sie auch an die Umweltbilanz! Ein tragbares Notebook verbraucht bis zu 80 Prozent weniger Energie als ein durchschnittliches Heimcomputer-System. Notebooks, Computer und Spielekonsolen mit der besten Energieeffizienz listet das EU-ENERGY STAR®-Programm auf. Die Datenbank finden Sie im Internet unter [www.eu-energystar.org/de/de\\_026c.shtml](http://www.eu-energystar.org/de/de_026c.shtml)



dann den weltweit ersten Computer mit automatischer Schalteinrichtung. Die ersten Computer wurden übrigens mit Lautsprechern ausgestattet, um hören zu können, wie die Maschinen rechneten.

### „Markt für fünf Computer“

Nicht jeder wollte die Signale der Zukunft hören. Thomas J. Watson, Vorstand von IBM, glaubte damals nicht an einen durchschlagenden Erfolg dieser Rechenmaschinen. Von ihm soll das Zitat aus dem Jahr 1934 stammen: „Ich denke, es gibt weltweit einen Markt für vielleicht fünf Computer.“ Bis Ende der 1990er Jahre war IBM dann aber das weltweit führende Hardware-Unternehmen. Ausschlaggebend war ihr zukunftsweisendes Großrechnersystem „S/360“, das IBM am 7. April 1964 präsentierte. Technik-Historiker stellen den schrankgroßen Rechner in eine Reihe mit dem „Model T“ von Ford oder dem „707-Jet“ vom Flugzeughersteller Boeing. „Es war wie das Anwerfen eines Kraftwerks. Der doppelte Boden des Rechenzentrums erzitterte, brummende Ventilatoren wühlten die Luft auf, Magnetplatten sangen das hohe C“, beschreibt der Schweizer Schrift-

steller Emil Zopfi seinen ersten Arbeitstag an dem IBM-Computer. Heute müssen Computer flüsterleise sein, leicht und flach – vor 50 Jahren noch undenkbar.

### 1,5 Millionen Dollar für 13 Tonnen

Ganze 13 Tonnen wog der „UNIVAC I“ (UNIVersal Automatic Computer I), der erste in Amerika hergestellte kommerzielle Computer. Die riesige Rechanlage bestand aus 5.200 Röhren und 18.000 Kristall-Dioden. Für ihren Betrieb benötigte sie eine elektrische Leistung von bis zu 125 Kilowatt und konnte 1905 Rechenoperationen pro Sekunde durchführen. Wer den Koloss wollte, musste nicht nur ausreichend Platz haben – mehr als 35 Quadratmeter benötigte das komplette System –, sondern auch genügend Geld: Bis zu 1,5 Millionen US-Dollar kostete der Riesenrechner! Da entpuppen sich die 666,66 Dollar, die der erste Computer aus dem Hause Apple 1976 kostete, geradezu als Schnäppchen. Von diesem wurden etwa 200 Stück hergestellt, die Nummer 82 kam jüngst für rund 155.000 Euro im Londoner Auktionshaus Christie's unter den Hammer. Das Nachfolgermodell „Apple II“ aus dem Jahre 1977 gilt als

Vorläufer heutiger Heim- und Bürocomputer, da erstmals ein fertiges Gerät mit Gehäuse, Tastatur, Computermaus und Monitor angeboten wurde. Dieses Bauprinzip kopierte IBM Anfang der 1980er-Jahre und vermarktete es als IBM-PC – der „Personal Computer“, kurz PC, war geboren und der Computer wurde für jedermann erschwinglich. Der multimediale Siegeszug begann und mit dem Internet – der weltweiten Vernetzung fast aller Computer – wurde Anfang 1990 das digitale Zeitalter eingeläutet.

### Tablets im Trend

Heute sind Computer allgegenwärtig und passen selbst in die Hosentasche. Sie sind Kommunikationsmittel, Informationsspeicher, Spielekonsolen, multimedial und noch immer riesige Rechenkünstler. Der Trend geht zu immer flacheren Geräten mit berührungsempfindlichen Bildschirmen, den „Tablets“, per Finger bedienbare Computer – ein Leben ohne Computer ist für viele Menschen inzwischen unvorstellbar. „Wenn die Computer zu mächtig werden“, riet einst schon Konrad Zuse, „dann zieht den Stecker aus der Steckdose.“

## 1975

Bill Gates und Paul Allen gründen Microsoft – heute größter Softwareanbieter der Welt. Im Jahr darauf gründen Steve Jobs und Steve Wozniak die Firma Apple.



## 2007

Apple revolutioniert mit der Einführung von iPhone und iPad den mobilen Computermarkt. Der Siegeszug von Smartphones und Tablet-PCs beginnt.



Der britische Informatiker Tim Bernes-Lee erfindet das World Wide Web (WWW), eine als Hypertext aufgebaute Vernetzung von Daten und Inhalten.

## 1989

## Heute

Computer sind privat und beruflich allgegenwärtig. In Deutschland besitzen heute fast 80 Prozent aller Haushalte einen Computer.

#### Luftschiff

In Friedrichshafen wurde der Zeppelin erfunden. Man kann den Bodensee auch mit dem Luftschiff erkunden.

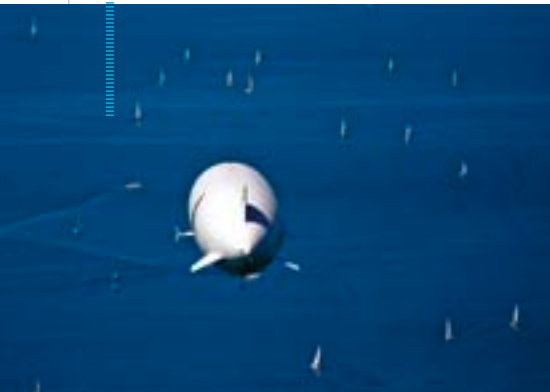
14

15

Region  
genießen

## Tag am (schwäbischen) Meer

Exotische Schmetterlinge auf der Insel Mainau, Pfahlbauten in Uhldingen und die obligatorischen Segelboote locken an den Bodensee.



Der Bodensee ist mit 536 Quadratkilometern der größte See Deutschlands. Dabei teilen wir ihn mit zwei weiteren Ländern. Das machen wir gerne – gibt das doch dem „Schwäbischen Meer“ erst den richtigen Rahmen: die deutsche Seite mit den Städten Konstanz, Meersburg und Friedrichshafen, der österreichische Teil mit dem weltberühmten Bregenz und das malerische Ufer der Schweiz. Der Bodensee besteht übrigens aus zwei Seen und einem Fließgewässer, und nicht immer wird Schwäbisch, sondern zumeist Ale-

mannisch gesprochen. Doch wie dem auch sei: Der Bodensee ist eins unserer besten Stücke.

#### Zurück in die Steinzeit

Vor 6.000 Jahren siedelten die ersten Menschen am Bodensee. Wohl nicht wegen der schönen Aussicht – in der Steinzeit dachte man eher praktisch: Der See bot ausreichend Nahrung. Um Hochwassern zu trotzen, bauten die Uferbewohner ihre Häuser auf Pfählen. 23 solcher Häuser sind im Pfahlbaumuseum Unter-



### Mitmachen und gewinnen!

**1. Preis:** 5 Nächte für eine vierköpfige Familie in einer Ferienwohnung in Immenstaad am Bodensee plus einen freien Eintritt zur Minigolfanlage „Käpt'n Golf“. **2. Preis:** 2 x Bodensee-Erlebniskarte Sparfuchse für 3 Tage für 2 Erwachsene und 2 Kinder – kostenlos die Bodensee-Schiffahrt und Ermäßigung bei Museen vor Ort.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Mein Energieversorger

Bitte den ausgefüllten Coupon bis zum 15. April 2011 an: Energie & Medien Verlag, Gustav-Siegle-Straße 16, 70193 Stuttgart schicken. Oder per SMS an die Kurzwahl 82283, 49 Cent je SMS (EL + Fisch + Ihre Anschrift), ein Fax an 07 11/ 25 35 90-29 oder per E-Mail an raetsel@energie-medien-verlag.de (Stichwort: „Fisch“). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Preisauszahlung.

## Leckerer Fisch aus dem Bodensee

„Coregonus Lavaretus“ gehört zu den Salmonidae, also den Lachsartigen, und ist ein Echter Knochenfisch. Wir kennen ihn als Felchen, und er kommt meist gebraten oder geräuchert auf den Teller. Was wäre ein Bodenseeurlaub ohne den wohlschmeckenden Süßwasserfisch mit seinem festen weißen Fleisch und wenig Gräten? Er kam ursprünglich in den sibirischen Strömen und in Alpenseen vor, denn er braucht sauberes und tiefes Wasser. Im Bodensee lebt der Felchen erst seit Anfang des 20. Jahrhunderts.

Restaurants mit Seeblick und -fisch finden Sie im Internet unter: [www.bodensee.eu](http://www.bodensee.eu), [www.tourismus.bodenseeportal.de](http://www.tourismus.bodenseeportal.de), [www.der-bodensee.de](http://www.der-bodensee.de)

**Paddeln**  
Ein Familienausflug mit dem Paddelboot ist eine nette Alternative zum Fahrradausflug.



uhldingen rekonstruiert und begehbar. Wie das Leben damals aussah, zeigt Steinzeitmann „Uhldi“ bei einer Führung durch Deutschlands ältestes Freilichtmuseum: Feuer machen, Werkzeuge und Pfeile herstellen, Töpfe anfertigen und andere wichtige Steinzeittechniken.

▶ Weitere Infos: Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, Strandpromenade 6, 88690 Uhldingen-Mühlhofen, Telefon: 0 75 56/9 28 90-0, [www.pfahlbauten.de](http://www.pfahlbauten.de)

### Zu Gast beim Grafen

Falls der März noch ungemütlich für Outdoor-Aktivitäten ist, bietet sich ein Besuch des Palmen- und des Schmetterlingshauses auf der Insel Mainau an, garantiert mit tropischen Temperaturen. Überhaupt ist auf der Mainau immer etwas los: Fotokurse, Pflanzenschauen, Erlebnisführungen ...

Und wenn die gräfliche Fahne auf dem Schlossdach weht, ist auch die Familie des Grafen Bernadotte anwesend.

▶ Alle Infos zur Insel unter: [www.mainau.de](http://www.mainau.de)

### Mit der „Zigarre“ in die Luft

Friedrichshafen, 2. Juli 1900: Das „Luftschiff Zeppelin 1“ startet zu seinem Jungfernflug. Der dauert zwar nur 18 Minuten, dann muss die „Zigarre“ auf dem Wasser notlanden. Damit begann die wechselvolle und

häufig auch dramatische Geschichte der Zeppelin-Luftfahrt, die bis heute von Mythen umgeben ist. Zeppelifreunde und alle, die den Bodensee aus der Vogelperspektive erleben wollen, besuchen die legendäre Werft in Friedrichshafen und heben mit einem Zeppelin ab. Fluggäste, die zwischen dem 26. März und 22. April mit dem Zeppelin NT fliegen, erhalten einen Gutschein über ein Zeppelin-Menü im Restaurant Zeppelin Hangar FN.

▶ Weitere Infos: Deutsche Zeppelin-Reederei, Allmansweilerstraße 132,

88046 Friedrichshafen, Telefon: 0 75 41/59 00-0, [www.zeppelinflug.de](http://www.zeppelinflug.de)

### Schiff ahoi!

Landratten vergnügen sich am Ufer, doch was ist eine Reise an den See ohne Schifffahrt? Dampferfahrt mit der berühmten weißen Flotte oder eine Überquerung per Fähre ins Hafenstädtchen Romanshorn in der Schweiz – es wird viel geboten.

▶ Weitere Infos im Internet: [www.bodensee-radweg.com/bodenseeschifffahrt-linie.html](http://www.bodensee-radweg.com/bodenseeschifffahrt-linie.html)

**Historisch**  
Damit fuhren die Menschen früher auf dem Bodensee: ein nach alten Plänen nachgebautes Holzschiff.





### Das gibt's zu gewinnen:

Wir verlosen einen Aqua-Fitness-Kurs im Alfred-Kercher-Bad und 2-mal 2 Eintrittskarten für das Sauna-Special „Ladies“ (nur für Frauen) am 4. April im Stadionbad.



# 16

## Rätsel

# Mitmachen und gewinnen!

Gegend	Südstaat der USA	Pelztier	flüssiges Gewürz		bezauberndes Wesen		Rhein-Zufluss in Bingen	Kameraobjektiv (Kw.)
				7			1	
Hindernis, Ab-sperrung			russische Währung	6	weiblicher Vorfahr			
				2			kleinstes Teilchen	
					kleine Straße	ein Umlaut		
Truppenverlagerung		französisch: eins		nicht nah, fern			3	Kreiszahl
Anstren-gung					5	moderne Musikrichtung		
Investition						spa-nisch: mir, mich		

### Kontakt

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH  
Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg  
Telefon 071 41/9 10-2187  
Fax: 071 41/9 10-2687  
info@swlb.de  
www.swlb.de

Störungsdienst rund um die Uhr  
Telefon 071 41/910-23 93  
E-Mail: leitwarte@swlb.de

Infotelefon  
Telefon 071 41/910-2187  
E-Mail: leitwarte@swlb.de

Kundenservice  
Fragen zur Rechnung  
An-, Ab-, Ummeldungen  
Beratungsteam  
Telefon 071 41/910-2680  
E-Mail: var@swlb.de

Vertrieb  
Gerold Kohler  
Telefon 071 41/9 10-23 29 / -2130  
Fax 071 41/9 10-2687  
E-Mail: gerold.kohler@swlb.de

Öffentlichkeitsarbeit  
Astrid Schulte  
Telefon 071 41/910-2440  
Fax 071 41/910-2687  
E-Mail: info@swlb.de

Kundeninformationszentrum  
Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg  
Mo bis Mi von 8 bis 16 Uhr,  
Do von 8 bis 18 Uhr,  
Fr von 8 bis 13 Uhr geöffnet

### Mitmachen und gewinnen!

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Lösungswort

Ich möchte gerne gewinnen (bitte nur ein Kreuzchen!):

- Aqua-Fitness-Kurs
- Saunakarten

### Sichern Sie sich Ihre Chance

Die Buchstaben in den farbig markierten Kästchen ergeben das Lösungswort. Einfach den nebenstehenden Coupon ausfüllen und bis zum 31. März 2011 an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim schicken. Viel Glück!

### Impressum

Kundenzeitschrift der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH, Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg, Telefon: 071 41/9 10-2239, verantwortlich: Bodo Skaletz (V.i.S.d.P.), Geschäftsführer  
Verlag: Energie & Medien Verlag GmbH Gustav-Siegle-Straße 16, 70193 Stuttgart  
Redaktion: Astrid Schulte (SWLB), Sigrid Wenzel, Yvette Kaslik  
Telefon: 07 11/253 5900  
Fax: 07 11/253 59028  
redaktion@energie-medien-verlag.de  
www.energie-medien-verlag.de  
Druck: Hofmann Druck  
Fotos: Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, factum / Granville, Matthias Hangst

Coupon ausfüllen und bis zum 31. März 2011 schicken an: Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH, Gänsfußallee 23, 71636 Ludwigsburg. Sie können auch ein Fax an die Faxnummer 0 71 41/9 10-26 87 oder eine E-Mail an info@swlb.de schicken. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.